

**Bericht des Gemeinderates
an die Gemeindekommission
zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung**

Subventionsbeitrag von CHF 400'000 zur Dach- und Fassadensanierung an der römisch-katholischen Kirche St. Stephan

Die frühbarocke Kirche St. Stephan wurde in den Jahren 1627 – 1631 erbaut. Die äussere Gestaltung entspricht mit Ausnahme weniger Elemente (Turmdach, Klangöffnungen Glockenturm) noch weitgehend dem bauzeitlichen Zustand. Seit somit 390 Jahren, als die Kirche St. Stephan errichtet wurde, und wieder 150 Jahre später, als die Innengestaltung des Kirchenschiffs ihre jetzige Vollendung erhielt, ist das Gebäude das Wahrzeichen des Dorfes und ein bedeutendes Kunstwerk barocker Architektur.

Die Kirche St. Stephan ist eine der wichtigsten barocken Pfarrkirchen im Kanton Basel-Landschaft, und zugleich eine der wenigen in der Zeit des 30-jährigen Krieges erbauten Kirchen in der Schweiz.

Eine ausführlich dokumentierte Gesamtrenovation von 1962 bis 1963 umfasste das Äussere und das Innere der Kirche samt Turm, St. Anna-Kapelle und Ausstattung.

Die letzte, nur innen vorgenommene Restaurierung von 1991 stand im Zusammenhang mit der Orgelneuanschaffung und der Umgestaltung der Empore.

Die Kirche St. Stephan und die St. Anna-Kapelle stehen zusammen mit dem Pfarrhaus und dem Dorfmuseum unter eidgenössischem Denkmalschutz und werden heute im schweizerischen Inventar für Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung aufgeführt.

Ausgangslage

Dach- und Fassadensanierung

Aufgrund substanzieller Schäden und optischer Beeinträchtigungen wurde in Begleitung mit dem Denkmalpfleger Dr. Walter Niederberger Mitte 2015 eine Zustandserfassung erarbeitet. Der Kir-

chenrat beauftragte das Architekturbüro Flubacher-Nyfeler + Partner Architekten, Basel mit der Bauleitung und der Kostenermittlung dieses anspruchsvollen Projektes.

Auf Basis der Beurteilung der Fachexperten wurde im Dialog mit der Denkmalpflege Baselland ein umfassendes Restaurierungskonzept erarbeitet. Es wurden etliche substanzielle Schäden erkannt, welche saniert oder verbessert werden müssen, um den Erhalt der Kirche nachhaltig zu gewähren. Im Speziellen wurden im Dachstuhl fehlende (resp. verfaulte) Tragelemente festgestellt, die aufzeigen, dass die notwendigen Massnahmen am Dachstuhl prioritär durchzuführen sind. Nach Abschluss dieser Arbeiten kann die Gebäudehülle umfassend saniert werden.

Die Sanierungskosten wurden vom Architekten auf CHF 1'300'000 (inkl. MwSt.) mit einer möglichen Abweichung von +/-10 % veranschlagt.

Sanierung Innenraum (Reinigung und notwendige Unterhaltsarbeiten)

Nach der Aussen- und Dachsanierung soll auch der Innenraum so weit als nötig instand gestellt werden. Erst nach Abschluss der Aussensanierung und genügend langer Setzungsdauer des Dachstocks kann präzisiert werden, welche Arbeiten nötig sind. Die anfallenden Arbeiten abzuschätzen ist daher mit grossen Unsicherheiten verbunden. Insbesondere die starke Verschmutzung aufgrund der bis anhin bauphysikalischen Probleme im Bereich der Flachdecke und allfällig auftretende Spannungen bei den Deckenbildern aufgrund der Arbeiten am Dachstuhl haben einen grossen Einfluss auf die zu treffenden Massnahmen und die Kosten.

Deshalb konnten die Kosten für die Instandstellung des Innenraums durch Flubacher-Nyfeler + Partner lediglich grob geschätzt werden. Sie betragen mit einer möglichen Abweichung von +/-30 % CHF 790'000. Es wird somit mit einer maximalen Bausumme von CHF 1'000'000 (inkl. MwSt.) gerechnet.

Es ist vorgesehen, die Sanierungsarbeiten im Jahr 2018 durchzuführen.

Finanzierung der Sanierungsarbeiten

Unter Berücksichtigung der groben Kostenschätzung für die Innensanierung rechnet die Kirchgemeinde mit Gesamtsanierungskosten in der Höhe von maximal CHF 2'300'000 (inkl. MwSt.).

Der Gemeinderat Therwil beschloss an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2016, sich bei der Aussen- und Dachsanierung mit CHF 400'000 zu beteiligen, vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Die Kirchgemeinde hat die Zusage des Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Landschaft, der das Sanierungsvorhaben mit insgesamt CHF 490'000 unterstützt.

Die römisch-katholische Landeskirche Baselland beteiligt sich in der Regel mit 10 – 15 % an den subventionsberechtigten Kosten.

Vom Bund ist ebenfalls ein ansehnlicher Betrag zu erwarten, der sich am Gemeinde- und Kantonsbeitrag orientiert.

Somit liegen der Kirchgemeinde Kostenzusagen in der Höhe von ca. CHF 1'200'000 vor. Den restlichen Betrag muss die römisch-katholische Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken durch Spenden und Eigenmittel selber finanzieren.

Der Kirchgemeinderat wird der Kirchgemeindeversammlung am 13. Juni 2017, den Baukredit für die Aussen- und Dachsanierung der Kirche St. Stephan von CHF 1'300'000 (+/-10 %, inkl. MwSt.) und von max. CHF 1'000'000 (inkl. MwSt.) für die Innensanierung beantragen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Subventionsbeitrag für die Dach- und Fassadensanierung an der römisch-katholischen Kirche St. Stephan in der Höhe von CHF 400'000 zu genehmigen.

Therwil, 8. Mai 2017

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident

Reto Wolf

Der Leiter Gemeindeverwaltung

Eduard Löw